



Modulbeschreibung

Studiengang und Schwerpunkt:

Bachelor of Engineering:

Produktionstechnik und -management

Abk.: MM	Modultitel: Managementmethoden
Modulkoordination/ Modulverantwortliche/r	Isenberg
Lehrende Professoren	Franck, Isenberg, Jahn
Zeitraum/ Semester/ Angebotsturnus	5. oder 6. Semester
Credits	4
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzstudium 3 h (SWS), Selbststudium 84 h
Status	
Teilnahmevoraussetzungen/ Vorkenntnisse	Bestandene Klausur Kostenrechnung
Teilnehmerzahl	Seminaristischer Unterricht (sU) 40, Laborübungen 16
Lehrsprache	deutsch

Zu erwerbende Kompetenzen/ Lernziele

Fachlich-inhaltliche und methodische Kompetenzen

- Die Fähigkeit moderne Managementstrukturen zu schaffen und sich in ihnen erfolgreich zu behaupten.
- Die Kompetenz zur Reorganisation von Unternehmensbereichen unter Einbeziehung von Kunden-, Prozess- und Mitarbeitersichten wird erreicht. Dabei müssen sowohl die Unternehmensziele aus der strategischen Planung als auch einer am Lebenszyklus orientierten Produktkonzeption erreicht werden.
- Im Rahmen der zielorientierten Durchführung von Management Aufgaben sollen aktuelle Management Methoden angewendet und auch kritisch hinterfragt werden können. Dies schließt die Fähigkeit zum vernetzten Denken in Rahmen von sich schnell ändernden Märkten ein.
- Hierzu gehört das Wissen über die Auswirkung und Besonderheiten von Führungsstilen und Organisationsformen, wie auch dem gesamten Führungsprozess vom Top-Management bis zum Sachbearbeiter. Besonders sollen hierbei die für Ingenieure wichtigen erworben werden.
- Die zur Durchsetzung von Management-Methoden notwendigen Hilfsmittel z.B. zur Visualisierung, Gesprächsrundenführung bzw. zur Nutzung der Informationsverarbeitung als Analyse- oder Simulationstool werden vermittelt.
- Letztlich soll der Studenten ein Rüstzeug mitgegeben werden, dass es ihm ermöglicht in einer Vielfalt von Organisationsformen im Zusammenspiel mit anderen Menschen die Unternehmensziele besser erreichen zu können.

Sozial- und Selbstkompetenz

- Die soziale Fähigkeit mit Mitarbeitern, Kollegen und Vorgesetzten innerhalb und außerhalb des Industrieunternehmens so zusammenarbeiten zu können, dass langfristiger Erfolg sichergestellt ist. Dazu gehört die Fähigkeit der Einschätzung von Menschen einschließlich der eigenen Person bzgl. der aktuellen und zukünftigen Rollen im interdisziplinärem Umfeld.
- Dabei ist eine Balance zu finden zwischen Sensibilität und Durchsetzungsfähigkeit im Hinblick auf zielgerichtete



Modulbeschreibung

notwendige Handlungen.

Lerninhalte

- Managementziel- und Organisationssysteme
- Organisationstheorie
- Kennzahlensysteme unter Einbeziehung von Kunden-, Prozess und Mitarbeitersichten
- Bottom-up und Top-Down Reorganisationsmethoden
- Lebenszyklusbezogene Managementstrukturen
- Prozessstrukturen für kundenspezifische Änderungen
- Risikomanagement mit Schwerpunkt auf der Absicherung der Bilanz gegenüber technischen Risiken
- Ausgewählte Problemlösungsmethoden für Unternehmensstrukturen
- Managementtrends zur (Re-)strukturierung (wie lean thinking)
- Szenariotechniken, Einflussdiagramme
- Vernetztes Denken, „virtuelle Unternehmen“
- Organisation als lernendes Unternehmen
- Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologie
- Führungsmethoden in der Aufbau- und Projektorganisation
- Führungsstile (z.B. kooperative)
- Führungstechniken (z.B. management by objectives)
- Motivationsmodelle
- Methoden zur Arbeit im Team /Konfliktmanagement
- Präsentations- und Kommunikationstechniken
- Laborpraktikum
- Simulation von Unternehmensprozessen

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Lehr- und Lernformen/ Methoden / Medienformen	Powerpoint-Präsentation mittels Beamer, Folien, Tafel Labor: Simulation von Entscheidungsprozessen und Rollenspiele
Studien- und Prüfungsleistungen	Erfolgreiche Laborteilnahme, Leistungsnachweis
Literatur/ Arbeitsmaterialien	Isenberg, R.(2006), Managementmethoden – Skript zur Vorlesung im Produktionsmanagement an der HAW TI-MuP, Hamburg, 2006